

# **Niederschrift**

über die öffentliche

## **Sitzung des Gemeinderats**

am 20.11.2018

**Beginn: 19:02 Uhr**

**Ende: 21:26 Uhr**

---

### **Beurkundung**

Bürgermeisterin

---

Gemeinderäte

---

---

---

---

---

Schriftführung

---

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitzende

Bürgermeisterin Martina Fehlren

##### FW

GRin Monika Bruckmann  
GR Wolfgang Drewes  
GR Jörg Heckenlaible  
GRin Ursula Jud  
GR Harald Mehl  
GR Thomas Mihalek  
GR Dr. Konrad Scherer

##### CDU

GRin Patricia Bäuchle  
GR Joachim Bertsche  
GRin Christa Härer  
GR Detlef Holzwarth  
GR Roland Neher

##### SPD

GRin Siegrun Burkhardt  
GR Joachim Habik  
GR Jürgen Schlotz  
GRin Anke Schön

##### GRÜNE

GRin Sandra Bührlle  
GR Burkhard Nagel

##### Verwaltung

Amtsleiter Hauptamt Jürgen Schunter  
Amtsleiter Finanzver- Markus Schwarz  
waltung  
Stellv. Amtsleiter Fi- Kai-Uwe Schick  
nanzverwaltung

##### Schriftführerin

Schriftführerin Kerstin Landgraf

#### Abwesend

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnung**

- 1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 und Wirtschaftsplan der Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2019 - Einbringung der Entwürfe
- 2 Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2019/2020 160/2018
- 3 Remstal Gartenschau 2019 - Projektstrukturplan 169/2018
- 4 Remstal Gartenschau 2019 - Trinkwasserbrunnen 181/2018
- 5 Kenntnisnahme des Radverkehrskonzepts 175/2018
- 6 Bebauungsplan Nr. 233 "Wasenwiesen - Änderung Wasenstraße 50 - 60" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss 176/2018
- 7 Bebauungsplan Nr. 234 "Auf dem Urbach - Änderung Bildackerstraße 10" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss 177/2018
- 8 Wasser- und Abwasseranschluss des Tennisclub Urbach e.V. - Vereinsdarlehen 171/2018
- 9 Angelegenheiten des Gemeindeverwaltungsverbandes Plüderhausen - Urbach 178/2018
  - Jahresrechnung 2017
  - Sanierung und Umbau des Trinkwasserbehälters Sandbühl
- 9.1 Jahresrechnung 2017 des Gemeindeverwaltungsverband Plüderhausen - Urbach
- 9.2 Sanierung und Umbau des Trinkwasserbehälters Sandbühl
- 10 Verschiedenes
- 10.1 Vorfälle im Bärenbachtal
- 10.2 Wasserlauf Hagsteige
- 10.3 Bauwagen Wittumschule

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnungspunkt 1**

#### **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 und Wirtschaftsplan der Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2019 - Einbringung der Entwürfe**

BMin Fehlren hält anlässlich des Haushaltsplans 2019 folgende Rede:

*„Sehr geehrte Ratsmitglieder, sehr geehrte Vertreter der Medien, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ich begrüße Sie sehr herzlich zu unserer heutigen Ratssitzung, in der wir den Entwurf unseres Haushaltsplans für 2019 vorlegen. Ich freue mich, Ihnen einen vorausschauenden und nachhaltigen Finanzplan präsentieren zu können, der mit einem Volumen von 34,278 Millionen Euro unser zweitgrößter Haushalt nach 2018 ist (- 198.000 €).*

*Wie im letzten Jahr erfolgreich als Novum eingeführt, wurde der Gemeinderat im Rahmen einer Klausurtagung frühzeitig in die Haushaltsplanaufstellung eingebunden. Die Fraktionen stellten bereits zu Beginn der Planungen ihre finanzwirksamen Haushaltsanträge. Aus diesen und den Haushaltsansätzen der Ämter der Verwaltung erstellte die Kämmererei einen Haushaltsplanentwurf. Dieser wurde ohne verwaltungsseitige Streichungen, Kürzungen oder Verschiebungen in einer Klausurtagung mit dem Gemeinderat am 19. und 20. Oktober 2018 vorgelegt und besprochen. Im Ergebnis konnte eine Zuführung des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts von 360.000 Euro erreicht werden. Dieser Betrag entspricht der Mindestzuführung in Höhe der zu zahlenden Kredittilgung.*

*Durch weitere Verbesserungen im Vermögenshaushalt war es außerdem möglich, eine Rücklagenentnahme zu vermeiden. Ganz im Gegenteil, rund 788.000 Euro wandern in den Sparstrumpf der Gemeinde.*

*Die finanziellen Rahmenbedingungen sind dieses Jahr außerordentlich gut. Allein bei Steuern und allgemeinen Zuweisungen ergab sich eine positive Steigerung bei den Einnahmen im Verwaltungshaushalt um rund 0,5 Millionen Euro auf rund 16,23 Millionen Euro. Herr Schwarz als unser Kämmerer wird Ihnen anschließend die wichtigsten Einzelheiten und Zahlen erläutern.*

*Die Klausurtagung mit dem Gemeinderat und die Diskussion der vorgeschlagenen Haushaltsansätze erlebte ich als sehr konstruktiv und zielorientiert. Dafür möchte ich allen Beteiligten herzlich danken.*

*Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte heute auch kurz auf das laufende Jahr eingehen. 2018 war ein Jahr der Umbrüche.*

*Nach 16 Jahren kam eine neue Bürgermeisterin ins Amt. Nicht nur eine neue Person, sondern auch eine von nur rund 8 Prozent Frauen auf dieser Position in Baden-Württemberg. Und dazu auch noch einen Generationenwechsel. Hin zu jemandem, der gewohnt ist, digital zu arbeiten und der, mit einem Tablet und Smartphone ausgestattet, auch mobil arbeiten kann und will. Diese Veränderungen verursachen natürlich Bewegung, Reibung, Wandel, Erneuerung und viel Gesprächsbedarf.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

Am 22. April 2018 wurde nicht nur eine neue Bürgermeisterin gewählt, es wurde auch per Bürgerentscheid das Waldhaus von der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger abgelehnt. Die Emotionen kochten auf allen Seiten hoch. Auch hier war es notwendig, in vielen Gesprächen *die Akteure wieder zusammen zu führen und aufzuzeigen, dass wir gemeinsam an einem großen Ziel, einer erfolgreichen Gartenschau in Urbach und im Remstal arbeiten.*

*Als weitere große Veränderung verließ unser Bauamtsleiter Herr Baumeister nach fast 11 Jahren die Gemeinde Urbach und hinterließ nicht nur menschlich eine große Lücke, sondern auch viele Baustellen. Das mag am Fachgebiet liegen.*

*Neben den üblichen Baumaßnahmen, die jährlich anstehen, werden momentan als Großbaumaßnahmen das Wohngebiet Urbacher Mitte II erschlossen, die Steinbeissstraße verlängert, das Vorflutsicherungspumpwerk an der Rems realisiert, das Hochwasserrückhaltebecken 4 zwischen Plüderhausen und Urbach sowie die Hochwasserschutzmaßnahme am Unterlauf des Urbachs durch den Wasserverband gebaut. Mit der Sanierung der Brunnenstraße wird die Tage begonnen.*

*Doch damit nicht genug. Bisher ist leider keine der Baumaßnahmen im Rahmen der Remstal Gartenschau abgeschlossen. Positiv kann man sagen, dass sich unsere Bauprojekte nagelneu und ohne einen Winter vorab überstehen zu müssen für die Gartenschau präsentieren. Ich spreche vom Waldspiel- und -grillplatz, vom Walderlebnispfad, dem Rastplatz an der Rems, dem Radweg von der Rems zum Wohngebiet Urbacher Mitte II mit der Brücke über den Urbach, dem Grünen Band entlang der Neuen Mitte II und last not least dem Turm an der Birke und der neuen Stuttgarter Holzbrücke.*

*Sie sehen – nicht nur bis Mai 2019 sind die Auftragsbücher im Ortsbauamt gut gefüllt. Ich danke Herrn Koch als neuem Bauamtsleiter und Herrn Sommer für ihr großes Engagement und ihren außerordentlichen Arbeitseinsatz. Ohne sie wären diese vielfältigen Bauprojekte nicht zu schaffen.*

*Aber es wurden 2018 von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde auch viele andere Projekte angegangen und abgearbeitet. Beispielsweise möchte ich nur einige nennen. Die Generalsanierung Nordbau Wittumschule wurde zeit- und budgetkonform abgeschlossen. Im Sachbereich Liegenschaften wurde eine transparente Strategie und nachvollziehbare Vorgehensweise bei der Vergabe von Bauplätzen an Bauträger und Privatpersonen entwickelt. Mit der Firma Ostheimer konnte ein Premiumpartner für die Ausstattung unseres neuen Walderlebnispfades gewonnen werden. Und auch die Planungen von Veranstaltungen und Festen im Rahmen der Gartenschau werden immer konkreter.*

*Meine Damen und Herren, Sie wissen, dass wir in den letzten Jahren auch bei den Personalkosten Maß gehalten haben. Doch wir haben als Gemeinde auch Verantwortung für die kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und jetzt muss ich als Chefin der Verwaltung deutlich darauf hinweisen, dass in vielen Arbeitsbereichen die Grenzen der Belastbarkeit erreicht sind und teilweise auch überschritten sind. Die angespannte Personalsituation hat man 2018 nicht nur im Freibad schmerzlich gemerkt.*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

*Deshalb steht für mich außer Frage, dass wir beim Mitarbeiterbestand in der Kernverwaltung leicht wachsen müssen.*

*Liebe Ratsmitglieder, mit unserer Haushaltsberatung stellen wir uns einer Aufgabe und Pflicht, die uns die Gemeindeordnung auferlegt. Dabei sollte uns ein Gedanke besonders bewegen: „Unser Tun dient nicht nur der Stunde, dem Tag oder diesem Jahr. Wir haben die Pflicht, in Generationen zu denken.“ Das sagte vor über 40 Jahren der viel gerühmte Vater unserer sozialen Marktwirtschaft, Ludwig Erhard, in seiner Regierungserklärung als Bundeskanzler am 18. Oktober 1963. Er brachte damit ein Kernproblem jeglicher Politik, sei es die des Bundes, der Länder oder der Kommunen, auf den Punkt.*

*Ausgeglichene Kommunalhaushalte bilden eine Voraussetzung, damit Kommunen eine gute Zukunft haben und ihre Selbstverwaltung voll ausschöpfen können. Und für einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf braucht man Bedachtsamkeit und Weitsicht, auch in der Ausgabenplanung. Wenn wir uns das nicht stets vor Augen halten und unseren Entscheidungen zugrunde legen, können wir mit unserem kommunalpolitischen Handeln keine nachhaltige Wirkung erzielen.*

*Die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde Urbach weist weitere Kreditaufnahmen auf. Aus meiner Sicht ist es geboten, in Zukunft keine weiteren Schulden mehr aufzunehmen, sondern vielmehr die Kredittilgung in guten Jahren – wie wir sie momentan haben – voran zu treiben. Wir werden also auch in Zukunft bei unseren Haushaltsberatungen leider an das ein oder andere Projekt den Rotstift anlegen müssen.*

*Ich freue mich aber sehr, dass wir bei zukunftsträchtigen Themen wie z.B. bei der Förderung des Klimaschutzes durch den Ausbau der Elektromobilität keinen Rotstift angelegt haben. Ein Meer besteht aus vielen kleinen Tropfen und jede Wanderung beginnt mit dem ersten Schritt.*

*Wir werden in Urbach diesen ersten Schritt gehen und nicht nur für den Bauhof ein Elektrofahrzeug anschaffen. Geplant ist im Laufe des Jahres 2019 die Umsetzung eines Carsharing-Modells mit einem Elektrofahrzeug. Das Fahrzeug steht tagsüber für die Verwaltung als Dienstwagen zur Verfügung und abends und am Wochenende kann es von allen Urbacherinnen und Urbachern genutzt werden. Aber zuerst brauchen und bauen wir die Infrastruktur, also Elektroladesäulen.*

*Wie schon gesagt: Veränderung an der Verwaltungsspitze verursacht Bewegung, Wandel und Erneuerung.*

*Meine Damen und Herren, die Beratung des Haushalts gehört zu den wichtigsten Sitzungen im kommunalpolitischen Jahreslauf. Als „Hochamt der Kommunalpolitik“ ist sie deshalb bereits bezeichnet worden. Denn der Haushalt ist das zentrale Steuerungsinstrument der Gemeindepolitik. Mit dem Haushaltsplan legen wir den finanziellen Handlungsrahmen unserer Gemeinde fest. Zugleich stellen wir die Weichen für die weitere Entwicklung unseres Gemeinwesens. Wir definieren die aktuellen Verwaltungsaufgaben und wir bekunden, welche Vorhaben wir in den kommenden Monaten realisieren wollen. Der Haushaltsplan ist einerseits unsere politische Willenserklärung und zeigt andererseits das finanziell Machbare auf. Die Verantwortung gegenüber den*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

*nachfolgenden Generationen gebietet, ihnen keine Schuldenberge zu hinterlassen. Aber sie gebietet ebenso, die Qualitäten unserer Gemeinde zu erhalten und weiter für ihre Zukunft zu arbeiten. Dafür sind auch Investitionen notwendig, sei es durch die Gemeinde selbst oder durch Dritte. Ein kommunaler Haushalt bewegt sich deshalb immer auf einer Gratwanderung zwischen den verschiedenartigen berechtigten Wünschen und dem finanziell Machbaren. Anders gesagt: Eine Entscheidung für etwas ist auch immer eine gegen etwas anderes. Daran führt kein Weg vorbei.*

*Meine Damen und Herren, wenn wir unseren Haushaltsplan aufstellen, reicht es nicht, nur auf die finanzielle Lage unserer Gemeinde und die Herausforderungen, die hier vor uns liegen, zu schauen. Wir müssen auch die allgemeine, ja die globale Lage mit in Betracht ziehen. Denn viele globale gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische und ökologische Veränderungen und Probleme schlagen heute bis auf die kommunale Ebene durch, auch wir in Urbach sind damit konfrontiert. Bund und Land müssen uns Kommunen deshalb auch finanziell in die Lage versetzen, diese Aufgaben tatsächlich erfüllen und die wachsenden Belastungen tragen zu können.*

*Auch das Thema Kreisumlage muss Jahr für Jahr kritisch betrachtet werden. Der Rems-Murr-Kreis liegt 2018 mit einem Hebesatz von 35,4 über dem Durchschnitt im Regierungsbezirk Stuttgart mit 32,02 und auch über dem Durchschnitt in Baden-Württemberg mit 30,88. Für 2019 reduziert der Rems-Murr-Kreis auf 34,00 %. Wir erwarten vom Landkreis weitere Anstrengungen zur Senkung des Hebesatzes. Die Kreisumlage ist in unserem Verwaltungshaushalt der zweitgrößte Posten nach den Personalausgaben.*

*Die kommunale Selbstverwaltung wird ausgehöhlt, wenn ihre Pflichtausgaben nicht ausreichend finanziert werden und wenn darüber hinaus zu wenig oder gar keine Mittel für die sogenannten freiwilligen Leistungen wie Kultur, Jugendarbeit und Sport verfügbar sind.*

*Gerade in den letzten Jahren sind die Anforderungen und die Erwartungen an die Verwaltung deutlich gestiegen. Sie im Gemeinderat erwarten alle, mit Recht, dass Ihre politischen Vorgaben sachgerecht und zügig verwirklicht werden. Und die Bürgerinnen und Bürger erwarten, ebenfalls zu Recht, dass ihre Anliegen und Wünsche rasch, kompetent und bürgerfreundlich bearbeitet werden. Wir alle wollen eine bestens funktionierende Gemeindeverwaltung. Und das leisten tagtäglich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und das zeigt, liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, auch der Ihnen heute vorgelegte Haushaltsentwurf.*

*Er ist das Ergebnis arbeitsintensiver Vorbereitungen und vieler Gespräche der beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Allen, die an der Erstellung des Entwurfs mitgewirkt und dazu beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Namentlich insbesondere danken möchte ich unserem Amtsleiter der Kämmerei, Herrn Schwarz, und unserem Stellvertretenden Amtsleiter, Herrn Schick.*

*Meine Damen und Herren, ich bin davon überzeugt, dass wir mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf unserer Verantwortung gerecht werden. Wir gehen sorgsam mit den uns anvertrauten Mitteln um und planen Investitionen, die ganz Urbach zugutekommen. Wir zeigen unseren Urbacherinnen und Urbachern, dass wir Kommunalpolitik*

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

*nicht abgehoben, nicht an den Menschen vorbei machen. Sondern aus Urbach, für Urbach, für heute, für morgen, für zukünftige Generationen. Vielen Dank.“*

Anschließend führt Kämmerer Markus Schwarz aus:

*„Das Gesamthaushaltsvolumen geht von 34,5 Millionen € in 2018 auf 34,3 Millionen € im Jahr 2019 zurück. Grund hierfür liegt im Vermögenshaushalt, welcher mit 9,2 Millionen € etwa 1,3 Millionen € weniger als im Vorjahr bereithält. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen 25,1 Millionen €, 1,1 Millionen € mehr als im laufenden Jahr.*

*Der Gewerbesteueransatz für das Jahr 2019 orientiert sich am Rechnungsergebnis 2017 und beträgt 4,1 Millionen €. Trotz der guten Konjunktur reichen die Ergebnisse und Ansätze der letzten Jahre nicht an das Rekordergebnis 2012 heran.*

*Aufgrund der guten Beschäftigungszahlen und dem prognostizierten Wirtschaftswachstum wird mit einer Steigerung der Einkommensteuer gerechnet. Der Haushaltsansatz für die Gemeinde Urbach liegt bei 6,1 Millionen €.*

*Durch das gute Rechnungsergebnis 2017 erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr die Steuerkraft um fast 1,0 Millionen €, woraus geringere Schlüsselzuweisungen und höhere Umlagen resultieren. Die Schlüsselzuweisung beträgt für 2019 laut Planansatz 2,9 Millionen €, dazu kommt eine kommunale Investitionspauschale in Höhe von 839.000 €.*

*Aus der Anpassung der Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2019 werden rund 37.000 € aus einem um 4 € höherem Kopfbetrag und einer um 1 € höheren Investitionspauschale je Einwohner zu erwartet. Bei den Zuschüssen des Landes für die Kinderbetreuung wirken sich die Zahlen mit Mehreinnahmen von rund 90.000 € positiv aus. Die geplanten Einnahmen, wie zum Beispiel die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie der Finanzausweisungen steigen. Die Ausgaben allerdings auch.*

*Die Personalausgaben wachsen linear von 6,7 Millionen € auf 7,1 Millionen € im Jahr 2019 aus. Der Hauptgrund liegt in der Tarifierhöhung aus dem Tarifabschluss 2018 um rund 3 % und der Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bauhof und Bauamt.*

*Die sächlichen Ausgaben liegen mit 4,4 Millionen € um etwa 9 % über dem Vorjahr. Begründet wird dies mit höheren Ausgaben für die Gebäudeunterhaltung, zum Beispiel an der Atriumschule, der Atriumhalle, den Außenanlagen der Wittumschule sowie den Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern, Bachufern und dem Regenüberlaufbecken.*

*Auch die Bewirtschaftungskosten mussten aufgrund der steigenden Energiepreise angehoben werden. Für investive Bürgerprojekte im Rahmen der Remstal Gartenschau 2019 und höheren Aufwand für die Bauleitplanung sind 1250.000 € eingeplant.*

*Für das sehr gute Betreuungsangebot und ausreichend Kindergarten- und Kitaplätze muss die Gemeinde ein Defizit in Höhe von 3,1 Millionen € über Steuermittel abdecken.*

*Die größte finanzielle Belastung im Haushalt der Gemeinde stellen die Umlagezahlungen dar. Hierbei handelt es sich um die Kreis-, Finanzausgleichs-, Gewerbesteuerumlage und die Umlage des Verbands Region Stuttgart. Im Gegensatz zum laufenden Jahr steigt die Umlagebelastung aufgrund der höheren Steuerkraft der Gemeinde aus dem Basisjahr 2017.*



## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

*Aus dem Bereich der Steuern und allgemeinen Zuweisungen sowie allgemeinen Umlagen bleiben trotz einer Mehreinnahme im Vergleich zu 2018 in Höhe von 852.300 € nach Abzug der Umlagen netto nur 258.100 € übrig. Bessere Rechnungsergebnisse des Jahres 2017 müssen durch geringere Zuweisungen und höheren Umlagen im Planjahr 2019 „gebüßt“ werden.*

*Als Ergebnis der Klausurtagung des Gemeinderats im Oktober 2018 kann der Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt aus dem laufenden Betrieb einen Überschuss in Höhe von 360.000 € zur Verfügung stellen. Diese ist so hoch wie die Summe der Kredittilgungen.*

*Künftig müssen auch die Abschreibungen für Anlagegüter durch den laufenden Betrieb erwirtschaftet werden. Diese Abschreibungen werden wahrscheinlich über 2 Millionen € betragen. Ein Haushaltsausgleich wird damit extrem erschwert werden.*

*Den Rücklagen kann ein Betrag in Höhe von 788.000 € zugeführt werden. Zu verdanken ist dies veranschlagten Grundstückserlösen, hauptsächlich aus der Urbacher Mitte II, und Kürzungen sowie Verschiebungen von Maßnahmen in Folgejahre.*

*Die Verschuldung der Gemeinde Urbach steigt, ebenso wie bei anderen Körperschaften und privaten Haushalten. Der Schuldenstand wird bis zum Jahresende 2019 5,3 Millionen € betragen.*

*Für Investitionen im Eigenbetrieb Wasserversorgung wird ein Kredit in Höhe von 960.000 € benötigt. Auch bei der Sanierung des Hochbehälters Sandbühl wird eine Kreditaufnahme durch den Gemeindeverwaltungsverband Plüderhausen - Urbach notwendig.*

*Insgesamt steigt die Verschuldung vom 31.12.2018 auf 31.12.2019 hochgerechnet um gut eine halbe Million Euro auf 9,58 Millionen €. Pro Einwohner entspricht dies 1.079 €. Mit den kreditfinanzierten Investitionen wird aber Vermögen geschaffen und die Infrastruktur der Gemeinde gestärkt und erweitert.*

*Nach Investitionsspitzen in den letzten Jahren durch entsprechende Großprojekte wie der Erschließung der Urbacher Mitte II, der Verlängerung der Steinbeisstraße, dem Vorflutsicherungsbauwerk usw. geht der Investitionsbedarf in der Finanzplanung wieder zurück.*

*Die Zahlen für 2019 sind durchaus positiv zu sehen. Eine Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt in Höhe der Mindestzuführung wird erreicht, geplante Investitionen können ohne Kreditneuaufnahme finanziert werden und es bleiben Mittel für die Zuführung zur allgemeinen Rücklage übrig.“*

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung 2019

*Hierzu berichtet Kämmerer Schwarz:*

*„Der Erfolgsplan weist ein Volumen von 1,07 Millionen € aus, 78.000 € mehr als im Jahr 2018. Zum einen erhöhen sich die Abschreibungen, zum anderen die Kosten für die Unterhaltung der Verteilungsanlagen.*

*Der Wasserverbrauch wurde auf 406.000 m<sup>3</sup> geschätzt. Ein Teil davon kann nun durch eigene Quellen gedeckt werden. Dafür sind beziehungsweise waren aber entsprechende Investitionen nötig. Ziel ist im Eigenbetrieb die Erwirtschaftung eines Überschusses in der Höhe, um eine maximal mögliche Konzessionsabgabe von 80.000 € an den Gemeindehaushalt abführen zu können.*

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

*Der Vermögensplan weist, nahezu wie im Jahr 2018, Einnahmen und Ausgaben von je 1,38 Millionen € aus. Eingeplant sind die Erneuerung der Ultrafiltrationsanlage am Hochbehälter Hagsteige mit 515.000 € sowie Leitungsbauarbeiten in der Brunnenstraße, der Steinbeisstraße und der Hohenackerstraße mit zusammen 485.000 €. An Kreditaufnahmen sind dafür 960.000 € vorgesehen.*

*Der Wasserzins wurde für 2019 wieder neu kalkuliert und soll auf 2,40 € je Kubikmeter erhöht werden. In den Folgejahren werden wegen Investitionen in den Fernwasseranschluss Hag und die Einbindung am Netz sowie die Sanierung von Wasserleitungen bzw. deren Austausch im Zuge von Straßensanierungen die Wassergebühren eventuell weiter nach oben angepasst werden müssen.“*

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnungspunkt 2 Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung 2019/2020**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 160/2018 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Rottweiler präsentiert die Kindergartenbedarfsplanung der Gemeinde für 2019/2020.

Zum 1. September 2019 wird es zwei Träger, neun Einrichtungen und 19 Gruppen geben. Fünf dieser Gruppen sind Krippengruppen. Bei einer Regelbelegung ergeben sich 298 Plätze zuzüglich 50 Krippenplätzen. Für 2019/2020 wird bei den über 3-jährigen Kindern mit 80 Neuaufnahmen gerechnet. Bei einer Regelbelegung stehen somit 94 freie Plätze zu Beginn des Kindergartenjahrs 2019/2020 zur Verfügung. Darauf wirkt sich auch die geplante Schließung des Kindergartens Kinderschühle zum Ende des Kindergartenjahrs 2018/2019 nicht aus. Die Gruppengröße in der Einrichtung Arche Noah wird von eineinhalb auf zwei Gruppen erhöht.

Zum Ende des Kindergartenjahrs 2019/2020 sind bei einer Regelbelegung immer noch 10 freie Plätze vorhanden. Die Verwaltung schlägt keine Maßnahmen zur Änderungen des Angebots vor, da durch die Urbacher Mitte II mit weiteren Anmeldungen gerechnet wird.

Für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren liegen lediglich 22 Anmeldungen für das Kinderhaus und drei Anmeldungen für die Kita Wiese bis Juli 2019 vor. Es ist aber davon auszugehen, dass noch weitere Anmeldungen hinzukommen werden. Momentan stehen keine Kinder unter drei Jahren auf der Warteliste.

Neun Tagespflegepersonen betreuen insgesamt 24 Kinder. Die Betreuung durch Tagespflegepersonen ergänzt hauptsächlich die Betreuung zur Schule und Kindergarten. Vorrangig werden Kinder aus Urbach in Urbach betreut. Mit der Gemeinde Plüderhausen wurde eine interkommunale Vereinbarung getroffen, welche bis 1. September 2019 drei Ganztagsplätze im Kinderhaus Drosselweg der Gemeinde Plüderhausen zur Verfügung stellt.

Ebenso werden der Stadt Schorndorf sieben Plätze zur Verfügung gestellt. Durch den interkommunalen Kostenausgleich erhält die Gemeinde Urbach einen Ausgleichsbetrag. Dieser wird auch bezahlt, wenn die Plätze von den Kommunen nicht belegt werden.

BMin Fehlren meint, dass man aufgrund der neuen Urbacher Mitte II am derzeitigen Überangebot nichts ändern sollte.

GRin Bächle und Bührle bewerten das Angebot an Kindergartenplätzen in Urbach als sehr komfortabel und qualitativ hochwertig.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

GRin Jud weist auf die Entwicklung hin, dass wieder mehr Kinder unter drei Jahren länger zu Hause betreut werden. Sie regt an, auch eine über 3-jährige Gruppe im Kinderhaus einzurichten.

GR Schlotz fragt, ob für unter 3-jährige Kinder auch in der Kita Wiese Zuschüsse gezahlt werden.

Frau Rottweiler bejaht dies.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat verabschiedet die Kindergartenbedarfsplanung für 2019/2020.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnungspunkt 3 Remstal Gartenschau 2019 - Projektstrukturplan**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 169/2018 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Troßbach weist daraufhin, dass es zeitlich nicht möglich ist jedes, auf dem Projektstrukturplan aufgeführtes Projekt, einzeln zu besprechen.

GRin Bäuchle fragt, warum so viele Projekte erst in Kalenderwoche 18 2019 fertiggestellt werden. Sie regt an, einen Puffer von circa vier Wochen einzuplanen.

Es handelt sich bei dem Projektstrukturplan um eine grobe Planung, entgegnet Frau Troßbach. Die gesetzten Termine gehen noch nicht nach außen. Ein gewisser Puffer ist einkalkuliert.

BMin Fehlren fügt an, dass man eine lange Winterpause aus Sicherheitsgründen eingeplant hat.

GRin Schön lobt die gute Verständigkeit des Projektstrukturplans. Fragt aber, warum hinter manchen Aktionen keine Termine stehen.

Frau Troßbach begründet dies mit momentan fehlenden Informationen. In jeder Sitzung wird allerdings ein aktualisierter Projektstrukturplan vorgelegt.

GRin Jud findet die Fortschreibung des Plans sehr gut und regt an, auch Informationen über genehmigte Bauvorhaben an den Gemeinderat weiter zu geben.

Der Projektstrukturplan sollte in die Arbeit des Lenkungskreises miteinfließen, bittet GR Nagel.

GR Mihalek möchte wissen, wie die Einhaltung des Zeitplans kontrolliert wird.

Das Verwaltungsteam wird gesamtverantwortlich über die Einhaltung wachen, so Frau Troßbach.

GRin Jud bittet, Informationen zum Spatenstich der Stuttgarter Holzbrücke zu bekommen.

Der Spatenstich wurde auf Dienstag, den 27.11.2018 verlegt, entgegnet Frau Troßbach. Als Ehrengast wird Herr Peter Hauk, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz erwartet.

Der Gemeinderat nimmt den Projektstrukturplan zur Kenntnis.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnungspunkt 4 Remstal Gartenschau 2019 - Trinkwasserbrunnen**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 181/2018 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Troßbach informiert, dass sich als möglicher Platz für einen Trinkwasserbrunnen der Bereich Pavillon in der Urbacher Mitte II eignen würde. Alternativ könnte man über die Reaktivierung des Döbele Brunnen in Urbach Nord nachdenken.

BMin Fehlren fügt an, dass in der heutigen Sitzung der Gemeinderat informiert werden soll. Die Präsentation der Kosten erfolgt in der nächsten Sitzung.

GRin Bäuchle begrüßt die Idee eines Trinkwasserbrunnens. Weist aber auf die Folgekosten, Vandalismus und Kosten für Hygiene hin. Das Thema Brunnen wurde bereits in der Vergangenheit diskutiert und aus Kostengründen beiseitegelegt.

Auch BMin Fehlren ist die Kostenintensität hinsichtlich Wartung und Pflege bewusst. Die Verwaltung wollte aber nicht einfach über das Thema hinweggehen. Plüderhausen hat sich für ein wartungsarmes Modell entschieden.

GRin Jud schließt sich GRin Bäuchle bezüglich der Bedenken an. Fraglich ist auch, ob ein Brunnen an dieser Stelle stark frequentiert würde.

Frau Troßbach berichtet, dass laut Herrn Sommer die Fertigstellung eines Brunnes bis zur Remstal Gartenschau 2019 nur im Bereich Pavillon in der Urbacher Mitte II möglich ist.

GRin Burkhardt gibt zu bedenken, dass man mit den bereits angedachten Projekten genug beschäftigt ist.

GR Nagel ist über die Idee eines Brunnens positiv überrascht und bittet die Verwaltung an dem Projekt weiterzuarbeiten. Ein Edelstahlbrunnen stellt seiner Ansicht nach kein Problem hinsichtlich Hygiene dar.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat entscheidet sich gegen die Errichtung eines Trinkwasserbrunnens.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt.

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	3
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnungspunkt 5 Kenntnisnahme des Radverkehrskonzepts**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 175/2018 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehrlen betont, dass es sich bei dem Radverkehrskonzept um einen Vorschlagskatalog handelt. Im Gemeinderat soll überlegt werden, welche Maßnahmen umgesetzt werden. Bei diesem Thema besteht großer Diskussionsbedarf.

GR Nagel weist daraufhin, dass circa 40 der vorgeschlagenen 103 Maßnahmen sofort umgesetzt werden sollten. Er bittet die Verwaltung um Abarbeitung der Maßnahmen in 2019 im technischen Ausschuss.

Der Gemeinderat nimmt das Radverkehrskonzept zur Kenntnis.



## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnungspunkt 6**

#### **Bebauungsplan Nr. 233 "Wasenwiesen - Änderung Wasenstraße 50 - 60" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 176/2018 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Koch fasst kurz die Bebauungsplanänderung Nr. 233 „Wasenwiesen - Änderung Wasenstraße 50 - 60“ zusammen. Die Firma Dungs plant eine umfangreiche Betriebs-erweiterung.

GR Holzwarth kann nur befürworten, wenn Firmen in Urbach ihren Standort ausbauen wollen.

GR Mihalek begrüßt die geplante Baumreihe im Bereich der Wasenstraße.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, den Bebauungsplan Nr. 113 „Wasenwiesen“ im Bereich der Grundstücke Wasenstraße 50 – 60, Flurstück Nr. 3357, 3357/2 und 3357/4 Gemarkung Oberurbach durch Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 233 – „Wasenwiesen - Änderung Wasenstraße 50 - 60“ zu ändern. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt wird. Der Geltungsbereich ist im Entwurf der zeichnerischen Festsetzungen vom 06.11.2018 schwarz gestrichelt umrandet. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, von der Umweltprüfung, von der Erstellung eines Umweltberichts, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung wird abgesehen (§ 13 a Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Baugesetzbuch). Der Bebauungsplanentwurf wird im Entwurf festgestellt. Er besteht aus den zeichnerischen Festsetzungen und den textlichen Festsetzungen vom 06.11.2018, jeweils erstellt vom Vermessungsbüro Henn und Kessler aus Schorndorf. Dem Planentwurf wird die Begründung des Bürgermeisteramts Urbach vom 20.11.2018 beigelegt.

Dieser Planentwurf wird auf die Dauer eines Monats im Ortsbauamt des Bürgermeis-teramts gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur Einsichtnahme durch Jedermann und zum Vor-bringen von Stellungnahmen öffentlich ausgelegt. Die Behörden werden parallel zur Stellungnahme aufgefordert. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplanaufstellungsbeschluss und die Bebauungsplanauslegung ortsüblich bekannt zu machen.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

Auf eine Kostenbeteiligung der Bauherrschaft am Bebauungsplanverfahren wird im Rahmen der Wirtschaftsförderung verzichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnungspunkt 7**

#### **Bebauungsplan Nr. 234 "Auf dem Urbach - Änderung Bildackerstraße 10" - Aufstellungsbeschluss, Entwurfsfeststellung, Auslegungsbeschluss**

(GRin Bäuchle ist befangen und begibt sich 20.25 Uhr in den Zuschauerraum)

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 177/2018 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Herr Koch gibt einen kurzen Abriss zur die Bebauungsplanänderung Nr. 234 „Auf dem Urbach - Änderung Bildackerstraße 10“.

Laut GR Schlotz handelt es sich um einen großen Bauplatz. In Zeiten von Wohnungs-  
knappheit ist die Planung von nur zwei Wohneinheiten auf dieser Bauplatzgröße nicht  
kritisch zu sehen. Außerdem passt ein Bauvorhaben dieser Dimension nicht in die Um-  
gebung. Er spricht sich deshalb gegen die Bebauungsplanänderung aus.

GRin Härer ist der Meinung, dass man nicht in privates Recht eingreifen darf.

Herr Koch gibt zu bedenken, dass ein Mehrfamilienhaus in diese Wohngegend nicht  
passt. Der Bauantrag wurde bereits im technischen Ausschuss genehmigt.

GR Nagel fragt, ob man großkronige Bäume vorschreiben kann.

Laut Herrn Koch, hat die Verwaltung mittelgroße Laubbäume vorgeschrieben und  
schlägt vor, auch bei diesem Vorschlag zu bleiben.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, den Bebauungsplan Nr. 11 „Auf dem Urbach“ im Bereich des Grundstückes Bildackerstraße 10, Flurstück Nr. 215 und 215/1 Gemarkung Oberurbach durch Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 234 "Auf dem Urbach - Änderung Bildackerstraße 10" zu ändern. Es handelt sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung, der im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch aufgestellt wird. Der Geltungsbereich ist im Entwurf der zeichnerischen Festsetzungen vom 06.11.2018 schwarz gestrichelt umrandet. Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden, von der Umweltprüfung, von der Erstellung eines Umweltberichts, von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und von der zusammenfassenden Erklärung wird abgesehen (§ 13 a Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Nr. 1 und Abs. 3 Baugesetzbuch). Der Bebauungsplanentwurf wird im Entwurf festgestellt. Er besteht aus den zeichnerischen Festsetzungen und den textlichen Festsetzungen vom 06.11.2018, jeweils erstellt vom

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

Vermessungsbüro Henn und Kessler aus Schorndorf. Dem Planentwurf wird die Begründung des Bürgermeisteramts Urbach vom 20.11.2018 beigelegt.

Dieser Planentwurf wird auf die Dauer eines Monats im Ortsbauamt des Bürgermeistersamts gem. § 3 Abs. 2 BauGB zur Einsichtnahme durch Jedermann und zum Vorbringen von Stellungnahmen öffentlich ausgelegt. Die Behörden werden parallel zur Stellungnahme aufgefordert. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, den Bebauungsplanaufstellungsbeschluss und die Bebauungsplanauslegung ortsüblich bekannt zu machen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	1

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnungspunkt 8 Wasser- und Abwasseranschluss des Tennisclub Urbach e.V. - Vereinsdarlehen**

(GRin Bäuchle ist befangen und befindet sich im Zuschauerraum)

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 171/2018 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Es gibt keine Wortmeldungen aus dem Gemeinderat.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt, dass die nach der Abrechnung der Baumaßnahmen beim Tennisclub Urbach e.V. verbleibenden Kosten für den Anschluss der Tennisanlagen an die öffentliche Abwasserbeseitigung und für die Erneuerung des Wasseranschlusses in Höhe von 39.466,57 € als zinsloses Vereinsdarlehen mit einer Laufzeit von 40 Jahren bei einer jährlichen Tilgung mit 1/40 des Darlehensbetrages gewährt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	1

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

(TOP 9 wird hinter TOP 10 verschoben)

### **Tagesordnungspunkt 9**

#### **Angelegenheiten des Gemeindeverwaltungsverbandes Plüderhausen - Urbach - Jahresrechnung 2017**

#### **- Sanierung und Umbau des Trinkwasserbehälters Sandbühl**

#### **Tagesordnungspunkt 9.1**

#### **Jahresrechnung 2017 des Gemeindeverwaltungsverband Plüderhausen - Urbach**

Dem Gemeinderat liegt die Sitzungsvorlage Nr. 178/2018 vor.  
Sie ist Bestandteil dieser Niederschrift.

BMin Fehlren begrüßt Herrn Kern, Leiter Bauamt der Gemeinde Plüderhausen.

Herr Schwarz stellt den Jahresbericht 2017 vor.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts 2017 lag bei 1.785.517 € und wich damit vom Ansatz 2017 in Höhe von 257.983 € ab. Der Grund hierfür lag hauptsächlich bei der Abwasserreinigung. An Zuweisungen der Gemeinden wurden 268.366 € weniger benötigt. Die Wenigerausgaben betragen 219.109 €. Gründe für die Abweichungen kamen durch Personalaufwendungen, weniger Ausgaben bei der Unterhaltung und dem Wegfall der Abwasserabgabe 2017 durch den Landkreis zustande. Als größere Unterhaltungsmaßnahmen der Sammelkläranlage standen unter anderem die Phosphatelimination, die Reparatur der Königsstuhllagerung und Schlammwässerung an.

Aus Plüderhausen kamen in 2017 1,4 Millionen m<sup>3</sup> und aus Urbach 1,9 Millionen m<sup>3</sup> zu verarbeitendes Abwasser.

Mehrkosten entstanden durch die Erhöhung des Fremdwasserbezugs. Dieser lag in 2016 bei 953.000 m<sup>3</sup> und in 2017 bei 1,04 Millionen m<sup>3</sup>. Davon entfallen 540.400 m<sup>3</sup> auf Plüderhausen und 495.400 m<sup>3</sup> auf Urbach. Bei der Umlagenabrechnung verzeichnete die Gemeinde Plüderhausen ein Guthaben von 57.650 € und die Gemeinde Urbach ein Guthaben von 2.176 €. Der Unterschied ergab sich durch eine höhere Vorauszahlung der Gemeinde Plüderhausen.

Als größere investive Maßnahmen der Sammelkläranlage standen der Erwerb von Geräten und Mobiliar, eine Schachterhöhung im Zusammenhang mit dem Stauraumkanal RÜB X, die Umstellung der Fernwirkanlage auf GPRS-Anbindung und Ingenieurhonorare für die Erneuerung der Belüftungseinrichtungen an. Die Belüftung wurde 2018 ausgetauscht.

Bei der Wasserversorgung fielen Investitionen bei der Sanierung vom Hochbehälter Sandbühl zum Übergabeschacht Rilkeweg an. Hierfür musste ein Kredit in Höhe von 164.000 aufgenommen werden.

## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

Der Rücklage konnten 2017 142.447,08 € zugeführt werden. Sie hat einen Bestand zum 31.12.2017 von 654.316,22 €. Im Jahr 2019 müssen der Rücklage dann Mittel für die Erneuerung des Zwischenhebewerks mit Kosten von voraussichtlich 600.000 € entnommen werden.

Der Schuldenstand stieg von 494.240 € auf 595.300 € im Jahr 2017. Der Grund hierfür lag in der Sanierung der Falleitung vom Hochbehälter zum Übergabeschacht Rilkeweg und der damit verbundenen Kreditaufnahme.

Die Vertreter der Gemeinde Urbach in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands wurden beauftragt, die zur Jahresrechnung 2017 vorgeschlagenen Beschlüsse zu fassen.

BMin Fehlren informiert über den Wasserverlust beim Freibad. Das Remstalwerk wurde bereits informiert und mit der Fehlersuche beauftragt. Es muss sich um eine Vielzahl von kleinen Brüchen beziehungsweise Rissen handeln.

Herr Schwarz berichtet, dass auch in der Brunnenstraße Rohrbrüche entdeckt wurden. Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt folgendes:

#### **1) Gemeinderat Plüderhausen und Urbach**

Die Vertreter der Gemeinde Plüderhausen / Urbach in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Plüderhausen-Urbach werden beauftragt, der unter Ziffer 2) dargestellten Beschlussfassung in der Verbandsversammlung zuzustimmen.

#### **2) Verbandsversammlung**

Die Verbandsversammlung des GVV Plüderhausen-Urbach fasst folgende Beschlüsse zur Jahresrechnung 2017:

## Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

1. Zustimmung zu außer- und überplanmäßigen Ausgaben mit	39.468,62 €
2. Die Jahresrechnung 2017 wird wie folgt festgestellt:	
2.1 Einnahme und Ausgabe mit je	2.240.215,26 €
davon im Verwaltungshaushalt	1.785.517,45 €
im Vermögenshaushalt	454.697,81 €
2.2 Ergebnis der Haushaltswirtschaft	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	242.165,08 €
2.3 Allgemeine Rücklage	
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	142.447,08 €
Stand der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2017	654.316,22 €
2.4 Stand der Schulden zum 31.12.2017	
Planmäßiger Schuldenstand	595.292,99 €
2.5 Die Umlagen der Mitgliedsgemeinden betragen (ohne die gesetzl. Mehrwertsteuer)	
a) Plüderhausen	762.497,72 €
davon Aufwandsumlage	738.867,99 €
Investitionsumlage	23.629,73 €
b) Urbach	738.156,13 €
davon Aufwandsumlage	718.138,39 €
Investitionsumlage	20.017,74 €.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0



## **Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

### **Tagesordnungspunkt 9.2 Sanierung und Umbau des Trinkwasserbehälters Sandbühl**

Herr Kern erklärt, dass es sich bei dem Wasserbehälter Sandbühl um den wichtigsten Behälter für die Trinkwasserversorgung handelt. Das aus dem Jahr 1964 stammende Bauwerk bedarf einiger Sanierungs- und Umbaumaßnahmen. Vorgesehen ist die Sanierung der Betondecke in der Wasserkammer. Außerdem muss eine Betonsanierung der Dachbrüstung vorgenommen werden. Der Einstieg in die Wasserkammer ist trinkwasserhygienisch weiterzuentwickeln. Hierzu werden der Bau einer „Kanzel“ sowie Treppen in die Wasserkammer notwendig. Das Überreich des Behälters und die Zaunanlage um das Bauwerk sind ebenfalls zu erneuern. Der Gesamtinvestitionsbedarf beträgt rund 215.000 € zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Maßnahmen sind in 2019 mit 195.000 € veranschlagt, sodass eine Ausschreibung wesentlicher Arbeiten bereits in den nächsten Wochen erfolgen kann.

Die Vertreter der Gemeinde Urbach in der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands wurden beauftragt, der Sanierung und dem Umbau zuzustimmen. Das Ingenieurbüro Riker + Rebmann soll mit Weiterplanung und Ausschreibung der Arbeiten beauftragt werden.

GR Scherer fragt, ob man den Trinkwasserbehälter auch mit Edelstahl auskleiden kann.

Herr Kern antwortet hierauf, dass eine solche Variante unverhältnismäßig teuer wäre und man mit der Betonbauweise zufrieden ist.

Der Gemeinderat fasst daraufhin folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Urbach beschließt:

- a) Die Sanierung und der Umbau des Trinkwasserbehälters Sandbühl wird in Angriff genommen.
- b) Die Verbandsverwaltung wird beauftragt, die Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Riker + Rebmann weiterzuplanen und auszuschreiben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0
Befangenheit bei:	0

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

**Tagesordnungspunkt 10  
Verschiedenes  
Tagesordnungspunkt 10.1  
Vorfälle im Bärenbachtal**

GRin Jud weist auf die Vorfälle mit freilaufenden Hunden im Bärenbachtal hin. GRin Jud bittet die Verwaltung, Maßnahmen zu ergreifen.

GRin Schön fügt an, dass in der Vergangenheit bereits andere Hunde gebissen wurden. Die Hunde reißen immer wieder aus. Viele Spaziergänger sind verängstigt.

BMin Fehlren wird dieses Thema aufnehmen. Bittet aber um Informationen bezüglich neuer Vorfälle.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehlren  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

**Tagesordnungspunkt 10  
Verschiedenes  
Tagesordnungspunkt 10.2  
Wasserlauf Hagsteige**

GRin Burkhardt berichtet, dass den Graben die Hagsteige hinunter Wasser läuft.

Herr Koch wird sich beim Remstalwerk erkundigen, ob der Grund auf einen Defekt im Wasserbehälter zurückzuführen ist.

**Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderats  
in öffentlicher Sitzung am 20.11.2018**

Vorsitzende: Bürgermeisterin Martina Fehrlen  
Schriftführung: Kerstin Landgraf/ke

---

**Tagesordnungspunkt 10  
Verschiedenes  
Tagesordnungspunkt 10.3  
Bauwagen Wittumschule**

GRin Burkhardt weist auf die Rede des Konrektors der Wittumschule, Herrn Hutzel, hin. Die Wittumschule plant eventuell die Anschaffung eines Bauwagens.

BMin Fehrlen wird das Thema im Hinblick auf die geplante Anschaffung eines Bauwagens für die Remstal Gartenschau 2019 aufgreifen.

(Es findet eine kurze Sitzungspause von 20.44 Uhr bis 21.01 Uhr statt.)